

Buchloer Hofnarr

Fakten, Meinungen und Nachdenkliches mit subjektiver Objektivität



Ausgabe 142 – Der Buchloer Hofnarr erscheint in unregelmäßigen Abständen als reine Online-Ausgabe. Werden fremde Quellen verwandt, ist dies im jeweiligen Text angegeben. Sollten Sie einen Gastbeitrag oder einen Leserbrief veröffentlichen wollen, erklären sie sich mit der Nennung Ihres Namens und ihres Wohnorts einverstanden. Der Verantwortliche entscheidet über die Veröffentlichung. Verantwortlich: Hubert Zecherle / Buchloe 22.05.2023

"Dieser Fauxpas könnte Trump zum Verhängnis geworden sein"

titelt t.online.de in seinem Thumbnail über die Verurteilung Donald Trumps wegen sexueller Nötigung. Sexuelle Nötigung ist also nur ein unbeabsichtigter Verstoß gegen ungeschriebene Umgangsformen? Spinnen die Mitarbeiter in der Redaktion von t-online? Sexuelle Nötigung ist eine Straftat und kein Verstoß gegen die guten Umgangsformen und deswegen wurde das orangene Männlein Trump auch zu fünf Millionen Dollar Schadensersatz verurteilt - von einer Jury aus sechs Männern und drei Frauen.

Dieser Fauxpas könnte Trump zum Verhängnis geworden sein

t-online · 1 T.



Bildquelle: pixabay

Bildungsgerechtigkeit

Ein Leserbriefschreiber glaubt am 15. Mai 2023 in der Buchloer Zeitung, dass mehr Bildungsgerechtigkeit erreicht werden könnte, wenn alle Kinder länger gemeinsam in die Schule gehen. Warum soll Bildung gerechter verteilt werden, wenn die Starken weniger gefordert und die Schwachen weniger gefördert werden können? Wahrscheinlich glaubt der Leserbriefschreiber, dass individuelle Förde-

rung leichter wird, wenn die Fähigkeiten der Kinder einer Klasse möglichst weit auseinanderliegen. Wie das mit immer weniger Lehrern funktionieren soll erklärt der Briefschreiber nicht. Bildungsgerechtigkeit bedeutet nicht, dass alle Kinder länger gemeinsam in die Schule gehen, sondern alle Kinder entsprechend ihrer Intelligenz, ihren Fähigkeiten, ihrem Fleiß und ihrem Einsatz zu unterrichten. Die Kombination dieser Eigenschaften bestimmt den Schultyp, welcher für ein Kind am besten geeignet ist. Und dort kann dann, abhängig von der Schülerzahl, möglichst individuell unterstützt werden. ABER: Lernen muss jedes Kind selber, dass können weder die Eltern noch die Lehrkraft für die Schüler erledigen - unabhängig von Schulart und Schulklasse.

Warum sie im Oktober nicht CSU, FW, FDP oder AfD wählen sollten!

Diese vier Parteien sind Musterbeispiele für die „jemand anders“, „irgendwo anders“ und „irgendwann anders“ - Mentalität, welche in Deutschland jeglichen Fortschritt, nicht nur im Umwelt- und Klimabereich, lähmt.

Abgase aus Wohngebäuden sind in großem Maße verantwortlich für Treibhausgas. Trotzdem verweigern sich diese vier fossilen Dinosaurier einer Pflicht, ab 2024 in Neubauten nur noch überwiegend abgasarme Heizungen zu verbauen. Damit gibt es weniger Planungssicherheit für Bauherren und Bauträger. Außerdem werden Investitionen in Forschung und Produktion abgasfreier Heizungssysteme behindert, denn diese müssen sich rechnen, d.h. es braucht eine "Abnahmegarantie" für neue, bessere Produkte. Was machen die politischen Haubentaucher der CSU, FW, FDP oder AfD? Sie sichern Märkte für veraltete Geräte, welche auf dem nationalen und internationalen Markt eigentlich keine Chance mehr hätten. Das ist eine Wohlstandsverhinderungspolitik auf doppelte Kosten (Arbeit und Klima) der zukünftigen Generationen um welche es diesen Parteien ja angeblich immer geht.

Holzheizungen bzw. Holzfeuerungsanlagen in Privathaushalten verursachen mehr Feinstaub als der Autoverkehr in Deutschland und das Bundesumweltamt fordert, die Förderung von Holzheizungen zu beenden und den Neu-Einbau derselben zu verbieten. Für die CSU, FW, FDP und AfD ist dieser wissenschaftlich begründete Umweltschutzvorschlag, welcher besonders der Gesundheit der Menschen dient, natürlich ein Anschlag auf die Freiheit der Menschen und der Einstieg in eine Verbotsrepublik. Dieser rechte Kampfbegriff denunziert das moderne demokratische Staatswesen, welches durch Verbote das Zusammenleben der Menschen regelt, denn ohne Verbote dürften wir uns ohne Strafe in der Wohnung des Nachbarn bedienen, seine Frau vergewaltigen und ihn erschlagen. Ohne Verbote gälte das Recht des Stärkeren und Rücksichtnahme oder Solidarität gäbe es nur für die Kernfamilie.

Ähnlich verhält es sich im Bereich der Mobilität. Unter dem Motto der Technologieoffenheit wird versucht, den Verbrennungsmotor, der egal wie der Sprit erzeugt wurde immer CO₂ und Feinstaub emittiert, für Neuzulassungen auch über das Jahr 2035 hinaus zu retten - warum eigentlich? Genetische Technologie- und Umweltfeindlichkeit oder einfach nur Populismus der Wiederwahl wegen? Beides Scheiße! Übrigens, ihr CSU, FW, FDP und AfD – Ignoranten: Bestands-Sprittfresser dürfen bis in alle Ewigkeit weiterbetrieben werden.

Tempo 100 wird von diesen Vollgasfestschisten aus der CSU, FW, FDP und AfD mit tiefster Überzeugung abgelehnt, da sich hier weltweit ein Alleinstellungsmerkmal für Dummheit zementieren lässt. Deutsche Autos lassen sich im geschwindigkeitsbeschränkten Ausland schließlich nur verkaufen, wenn in Deutschland gerast werden darf - der Umwelt zuliebe, denn wenn man schneller fährt, dann ist man schneller da und verbraucht nicht so viel Sprit. Außerdem darf Deutschland keine Verbotsrepublik werden (s.o.). Insofern bin ich schon froh, dass diese Ignoranten nicht auch noch die Abschaffung aller anderen Geschwindigkeitsbegrenzungen (Innerorts, Spielstraße, ...) fordern um die Verbotsrepublik ein Stück weit zurückzudrehen.

CSU, FW, FDP und AfD wollen eine Rückkehr zur „sicheren und billigen“ Atomenergie, da sie glauben hier Wählerstimmen abgreifen zu können. Aber wie kommen die überhaupt auf die Idee, Atomenergie sei sicher und billig? Ich persönlich kann mir das nur durch jahrzehntelangen Alkoholmissbrauch erklären, denn jede wissenschaftliche Untersuchung kommt zu dem Ergebnis, dass Atomenergie die teuerste Form zur Erzeugung elektrischer Energie ist. Keiner der Abgeordneten dieser Parteien will ein Atomendlager in Bayern, sie schließen den Bau eines solchen sogar aus, aber trotzdem beharren sie auf der Sicherheit der Atomenergie. Ist Atom Müll vielleicht zu sicher für Bayern?

CSU, FW und FDP bekennen sich öffentlich bei jeder bietenden Möglichkeit zum Umwelt- und Klimaschutz um dann im politischen Betrieb jedes Vorhaben zum Umwelt- und Klimaschutz zu verzögern oder zu verhindern um die wirtschaftlichen Interessen kleiner Klientelgruppen zu vertreten auch wenn es der Bundesrepublik Deutschland und damit auch Bayern auf Dauer schadet. CSU, FW, FDP und AfD sind der Überzeugung für Klima- und Umwelt- und damit Menschenschutz sei jetzt die falsche Zeit und der falsche Ort und sie die falschen Personen, denn Klima- und Umweltschutz ist die Aufgabe von jemand anderem an einem andern Ort zu einer anderen Zeit.

In Artikel 14 (2) des Grundgesetzes für die Bundesrepublik Deutschland steht „Eigentum verpflichtet. Sein Gebrauch soll zugleich dem Wohle der Allgemeinheit dienen.“. Dieser Satz unserer Verfassung gilt für die vier Patienten nur insoweit Eigentum in Form von Einkommen durch abhängige Erwerbsarbeit (Arbeiter, Angestellte, Beamte) erworben wird. Sobald Einkommen durch Besitz (Immobilien, Aktien,...) erworben wird (i.d.R. durch bereits mindestens wohlhabende Menschen), muss die Steuerlast natürlich gesenkt werden, denn Eigentum verpflichtet und soll der Allgemeinheit dienen – in diesem Fall der Eigentümerfamilie. CSU, FW, FDP und AfD wollen daran auch nichts ändern, außer die Steuern für Reiche oder Superreiche sollten gesenkt werden.

Vielleicht ist für die Art der Politik, wie sie CSU, FW, FDP und AfD betreiben, auch eine besonders schwere Form der politischen Legasthenie gepaart mit einer Realitätswahrnehmungsdyskalkulie sowie einer Dazulernstörung verantwortlich, welche es ihnen unmöglich macht komplexe Sätze, die Zusammenhänge der Realität wissenschaftlich beschreiben, zu verstehen. Dann sollten diese Parteien zukünftig von jeder Regierungsbeteiligung wegen fehlender Mindestqualifikation ausgeschlossen werden, denn für jeden Job (sogar in der Politik und in der Regierung) braucht man ein Mindestmaß an Intelligenz, Wissen, Neugier und Fleiß.

Deswegen: Jede Stimme, welche nicht an die CSU, FW, FDP und AfD bzw. deren Politikerdarsteller*innen vergeben wird, ist eine Stimme für die Zukunft Bayerns!

